

Laufen mit der Hundesportgruppe

Schutterwälder Silvesterlauf mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl – und einer kleinen Premiere

Der 33. Silvesterlauf des LFV Schutterwald am Dienstag war wieder gut besucht. Und es gab eine Premiere.

VON KLAUS KRÜGER

Schutterwald. Das Waldstadion ums Vereinsheim bietet Platz genug für die Läuferinnen und Läufer, die an diesem Dienstag zusammenströmen. Sie wollen am Nachmittag den Schutterwälder Silvesterlauf absolvieren. Das Wetter ist großartig, die meisten Teilnehmer plaudern gelassen, manche können es erkennen kaum erwarten, dass es endlich losgeht. Gute Laune haben sie alle.

Am Ende wird die Teilnehmerzahl bei stattlichen 233 liegen, wie Organisator Achim Richter meldet. Der leitet auch diesen Lauf, obwohl er am Vortag Wichtiges zu tun hatte – seinen 74. Geburtstag zu feiern nämlich.

Mit Rakete

Der Start vollzieht sich 2019 wie all die Jahre zuvor: Achim Richter stellt eine Silvesterrakete in eine leere Sektflasche, zündet die Lunte und tritt zurück, und kurz darauf zischt die Rakete in den blauen Himmel hinein und zerplatzt. Als sie zurück-



Die Läuferinnen und Läufer der Elf-Kilometer-Gruppe starten im Waldstadion. Kleines Bild: Vorsicht, Sprengkraft! Achim Richter zündet die Startrakete.

Foto: Klaus Krüger

kommt, bohrt sie sich mehrere Finger tief in den Rasen, wie Achim Richter bemerkt und die durchschlagkräftige Rakete herumzeigt.

Dann geht es los, die Läuferinnen und Läufer begeben sich auf die Strecke, legen aber erst einmal eine Stadionrunde hin. Mit ihnen lässt auch Bürgermeister Martin Holschuh das Jahr sportlich ausklingen.

Drei Strecken gibt es: Die lange vom Stadion aus über elf Kilometer. Vom Baggersee, auf halber Strecke, startet eine jedes Jahr größer werdende Läufergruppe und eine Wal-

kingruppe (die auch jedes Jahr zunimmt) über sechs Kilometer. Dieses Jahr ist auch eine Sportgruppe vom Hundesportverein Schutterwald mit etlichen Läufern dabei.

Die Hunde sind vor dem Start erwartungsvoll, aber nach dem Start gehen sie mit ihren Frauchen und Herrchen ab wie der Blitz, beobachtet Achim Richter.

Und: „Im Ziel hatte ich den Eindruck, dass es allen viel Spaß gemacht hat. Es war rundherum wieder es eine gelungene Veranstaltung.“ So wie bisher auch.